

Der deutsche Auslandsnachrichtendienst BND

Clausewitz und Außenpolitikanalyse-Deutsche
Außenpolitik im Intelligence-Bereich

Gliederung

1. Einleitung
2. Äußere Restriktionen
3. Innere Restriktionen
4. Mittel und Ziele auf taktischer und strategischer Ebene
5. Politischer Zweck

- *„Der Bundesnachrichtendienst sammelt zur Gewinnung von Erkenntnissen über das Ausland, die von außen- und sicherheitspolitischer Bedeutung für die Bundesrepublik Deutschland sind, die erforderlichen Informationen und wertet sie aus.“*
(§1 Abs. 2 BND-Gesetz)

- *„Der Bundesnachrichtendienst als Informationsdienstleister für Bundesregierung und Parlament steht in der Pflicht, die für eine solide Entscheidungsfindung notwendigen Informationen [...] bereitzustellen“*

(www.bundesnachrichtendienst.de)

Über den BND

- Alleiniger Auslandsnachrichtendienst der BRD
- Ehemals *Organisation Gehlen* unter Leitung der USA (bis 1956)
- Dem Bundeskanzleramt angegliedert, Anbindung wächst durch Umzug nach Berlin
- Etwa 6000 Mitarbeiter (geschätzt)
- Jahresetat: 1 Mrd. € (geschätzt)

Äußere Restriktionen

Anarchie

- Staaten müssen selbst für ihre Sicherheit sorgen (Selbsthilfesystem)
- Instrument BND: geht Kooperationen mit vielen Partnern ein, da Unterstützung der Verbündeten nie garantiert ist (siehe Observation der NATO-Partner, Intelligence-Fokus auf China und Indien)

Polarität

- Bipolarität (bis 1990):
 - BND geht aus der Organisation Gehlen hervor, ausschließlich zur Informationsbeschaffung über die Sowjetunion gegründet
 - Bis 1990 als Instrument des NATO-Landes Deutschland fast ausschließlich Operationen gegen die Staaten des Ostblocks
 - Nach dem Kalten Krieg: Umstrukturierung zur Anpassung an neue Bedrohungslage wird erforderlich, Orientierungslosigkeit nach Zusammenbruch der UdSSR
- Unipolarität:
 - Interesse an ökonomischen Ressourcen rückt in den Vordergrund (Russland, Balkan, Türkei)
 - China und Indien rücken in den Fokus; Kenntnis der internationalen Machtverteilung von großer Bedeutung
 - Sicherheitspolitische Vormachtstellung der USA strahlt auf den BND aus, als deutsche Regierung sich öffentlich dem Führungsanspruch der USA durch Position zum Irak-Krieg widersetzt
 - BND-Mitarbeiter versorgen dennoch amerikanische Geheimdienste mit Informationen aus dem Irak

GIT-Prozesse

- Transnationalisierung
 - nicht-staatliche Akteure Protagonisten kriegerischer Konflikte; Auseinandersetzung privatisiert, nicht an ein Territorium gebunden (internationaler Terrorismus)
 - Zunehmende Verschränkung von Polizei und Nachrichtendienst (GTAZ)
 - Trennung äußere und innere Sicherheit aufgehoben (Abkehr vom Prinzip der regionalen Gliederung in operativer Beschaffung)
- Globalisierung
 - kaum einzugrenzender Aktionsraum von Terroristen, globale Vernetzung bringt regionale Fehlentwicklungen direkt vor die Haustür (Angriffsziel Europa)
- Internationalisierung
 - Staaten versuchen Handlungsfähigkeit in ausuferndem Gefahrenraum zu erhalten (Kooperationen im Intelligence-Bereich)

Kooperationen

- Großteil der BND-Operationen in Abstimmung mit CIA
- Intensive Partnerschaft mit Großbritannien, Frankreich, Israel sowie Nah- und Mittelost-Staaten
- U.a. Afghanistan, Libyen, Pakistan, Irak, Südafrika, Taiwan, Japan, Nigeria, Kenia, Tansania, Simbabwe mit elektronischen Aufklärungsmitteln und Ausbildungshilfe versorgt
- „Nebenaußenpolitik“: entgegen der offiziellen Linie der Bundesregierung, z.B. durch Verstoß gegen UNO-Embargos

Innenpolitische Restriktionen

Exekutive

- Instrument der Exekutive, untersteht dem Chef des Bundeskanzleramtes
- Berichtspflicht gegenüber der Bundesregierung
- Irak-Krieg: Nutzt Regierung den BND um Restriktion „öffentliche Meinung“ zu umgehen oder folgt der BND eigener politischer Linie?

Legislative

- Gesetzlich geregelte Kontrolle erst seit 1990 (BND-Gesetz)
- Parlamentarisches Kontrollgremium (PKGr)
- Untersuchungsausschuss des Bundestages
- Vertrauensgremium (kontrolliert Haushalt und Ausgaben)
- G-10 Kommission

Öffentliche Meinung und Medien

- Geheimdienstliche Arbeit entzieht sich gewollt der direkten Beobachtung der Öffentlichkeit
 - Meinungen können allenfalls auf Berichterstattung der Medien beruhen
 - versucht BND Berichterstattung aktiv zu steuern?
- Relativ größere Salienz bei Fehlschlägen des BND, Erfolge fußen auf erfolgreicher Geheimhaltung
- Historisch begründete Skepsis der Bürger gegenüber BND (Stasi, Gestapo)

Modell strategischen Handelns

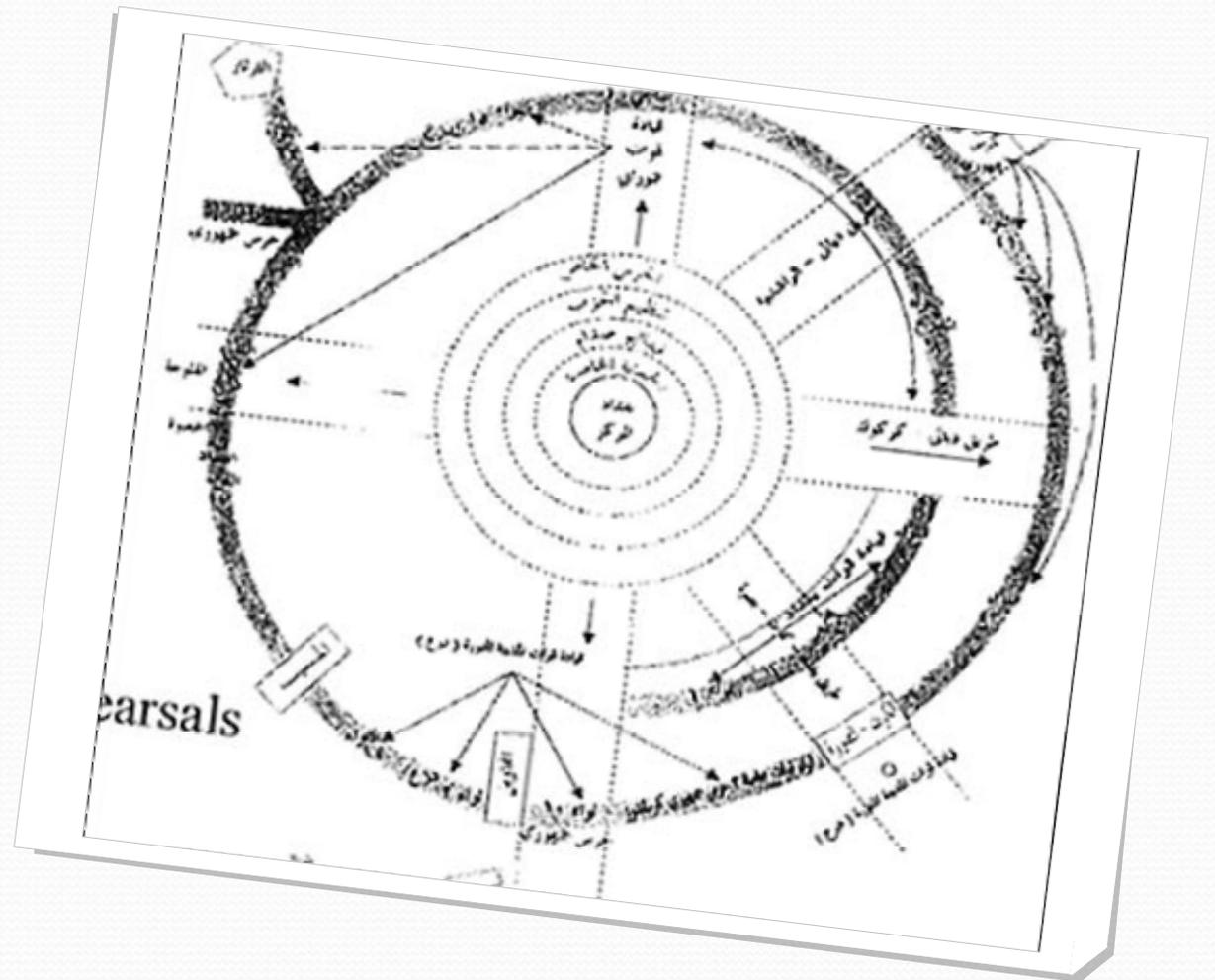
| | Mittel | Ziele |
|------------------|--|---|
| Taktik | Anwerbung hoher russischer Militärs und ostdeutscher Staatsbürger, Beschaffung russischer Militärtechnologie, Observation russischer Waffentransporte, Überwachung des Post- und Telefonverkehrs aus der DDR, Befragung von Übersiedlern | Erkenntnisse über technologischen Fortschritt und militärische Schlagkraft des Ostblocks gewinnen |
| Strategie | Erkenntnisse über technologischen Fortschritt und militärische Schlagkraft des Ostblocks gewinnen | Drohpotenzial des Gegners konkretisieren, Überraschungsangriff vermeiden |

| | Mittel | Ziele |
|------------------|--|--|
| Taktik | Anwerbung von Quellen im Hamburger Islamisten-Milieu, Observierung nach Pakistan und Afghanistan ausgewanderter Muslime, Abfangen großer Datenmengen und Emails aus dem Umfeld von Al-Qaida | Informationsgewinnung aus den Reihen des islamistischen Terrorismus, potentiellen Terrorismus und Radikalisierungsprozess überwachen |
| Strategie | Gründung einer Sonderabteilung zum Terrorismus, Verzahnung mit Diensten der Gemeinsamen Terrorismusabwehr (GTAZ), Teilnahme an „Alliance Base“-Informationszentren der CIA , potentiellen Terrorismus und Radikalisierungsprozess überwachen | Präventives Handeln ermöglichen, Terrornetzwerk mit eigenem Netzwerk effektiver bekämpfen |

| | Mittel | Ziele |
|------------------|---|---|
| Taktik | <p>Observation russischer Waffentransporte, Beschaffung großer Datenmengen über Atomprogramm des Iran, Anwerbung irakischer Innenquellen, Informationsbeschaffung aus dem Irak vor und während des Krieges und Weiterleitung der Informationen an die USA</p> | <p>USA über mögliche Bedrohungen in der internationalen Umwelt informieren</p> |
| Strategie | <p>USA über mögliche Bedrohungen in der internationalen Umwelt informieren</p> | <p>Durch Informationsaustausch umfassenderes Lagebild erstellen und eigene Handlungsfähigkeit demonstrieren, Bündnispartner USA im Rahmen der eigenen Möglichkeiten Gegenleistung liefern</p> |

Verteidigungsplan von Bagdad

Von BND Agenten einen Monat vor Beginn des Irakkrieges der US-Amerikanischen Defense Intelligence Agency (DIA) übergeben (Quelle: NY Times)



Zweck

Offen geäußert:

„Der Bundesnachrichtendienst als Informationsdienstleister für Bundesregierung und Parlament steht in der Pflicht, die für eine solide Entscheidungsfindung notwendigen Informationen [...] bereitzustellen“

(www.bundesnachrichtendienst.de)

Zweck

- Weitere Alternativen zur Diskussion:
 - „Personelles Vorratsbecken“ für Wiederbewaffnung Deutschlands (Organisation Gehlen)
 - Lieferung von Bedrohungsszenarien an Sicherheitsgarant USA um:
 - Argumente für Wiederaufrüstung zu erzeugen
 - Aufmerksamkeit auf eigene Sicherheitsinteressen zu lenken
 - Fortbestand der NATO zu rechtfertigen
 - Sicherheitspolitischem Hegemon USA im Rahmen der Allianz Gegenleistungen liefern, bzw. Forderungen entsprechen
 - Etablierung einer „Nebenaußenpolitik“ (Schmidt-Eenboom); von Regierung beabsichtigt oder Eigenleben des BND?

Quellen

- Von Clausewitz, Carl (2002): Vom Kriege, München: Ullstein Taschenbuchverlag
- Jäger, Thomas; Höse, Alexander; Oppermann, Kai (2007): Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Jäger, Thomas; Daun, Anna (Hg.)(2009): Geheimdienste in Europa. Transformation, Kooperation und Kontrolle, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Juretzko, Norbert (2004): Bedingt dienstbereit. Im Herzen des BND-die Abrechnung eines Aussteigers, Berlin: Ullstein Verlag
- Müller, Peter F.; Mueller, Michael (2002): Gegen Freund und Feind. Der BND: Geheime Politik und schmutzige Geschäfte, Reinbek: Rowohlt Verlag
- Schmidt-Eenboom, Erich (2001): „The Bundesnachrichtendienst, the Bundeswehr and Sigint in the Cold War and after“, in: Matthew M. Aid/Cees Wiebes (Hrsg.). Secrets of Signals Intelligence during the Cold War and Beyond, London
- BND (2009): „Wir über uns“, http://www.bnd.de/cln_153/nn_1365548/sid_081B385FAED1EA3529BEE76DB5E07E04/nsc_true/DE/WirUeberUns/WirUeberUns__node.html?__nnn=true [Zugriff 22.6.2009]
- Uhrlau, Ernst (2007): „Neue Herausforderungen für den Bundesnachrichtendienst. Die internationale Sicherheitslage aus Sicht des BND“, Vortrag vor der Clausewitz-Gesellschaft, 14.05.2007, Hamburg, http://www.bnd.de/cln_153/nn_1365968/DE/Presse__Oeffentlichkeitsarbeit/Publikationen/pdf/20070514__clausewitzgesellschaft,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/20070514_clausewitzgesellschaft.pdf [Zugriff 22.6.2009]
- Uhrlau, Ernst (2007): „Die Arbeit des Bundesnachrichtendienstes im Kontext einer globalisierten Wirtschaft“, Vortrag im Rahmen des 7.Hamburger Sicherheitstages, 18.9.2007, Hamburg, http://www.bnd.de/cln_153/nn_1365968/DE/Presse__Oeffentlichkeitsarbeit/Publikationen/pdf/20070918__HHSicherheitstag,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/20070918_HHSicherheitstag.pdf [Zugriff 18.5.2009]
- Bernstein, Richard (2006): „2German Roles: Opposing War and Aiding U.S.“, The New York Times, 3.3.2006, <http://www.nytimes.com/2006/03/03/international/europe/03germany.html> [Zugriff 27.5.2009]
- Gordon, Michael R. (2006): „German Intelligence Gave U.S. Iraqi Defense Plan, Report Says“, The New York Times, 27.02.2006, <http://www.nytimes.com/2006/02/27/politics/27germans.html> [Zugriff 22.6.2009]
- http://www.bnd.de/cln_153/nn_1365968/DE/Presse__Oeffentlichkeitsarbeit/Publikationen/pdf/20070920__Herrhausengesellschaft,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/20070920_Herrhausengesellschaft.pdf [Zugriff 27.5.2009]
- Gebauer, Matthias (2008): „Die Pendeldiplomatie des Mr.Hisbollah“, Spiegel Online, 16.7.2008, <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,566171,00.html> [Zugriff 27.5.2009]
- Bittner, Jochen (2009): „Heiße Spuren aus dem Kalten Krieg“, Zeit Online, 27.5.2009, http://www.zeit.de/2001/47/200147_bnd.xml?page=1 [Zugriff 27.5.2009]
- Bundesministerium der Justiz (2007): „BND-Gesetz vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2954, 2979), das zuletzt durch Artikel 4 u. 10 Abs. 3 des Gesetzes vom 5. Januar 2007 (BGBl. I S. 2) geändert worden ist“, 5.1.2007, <http://www.gesetze-im-internet.de/bndg/BJNR029790990.html> [Zugriff 27.5.2009]

Ende der Präsentation